

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

12

Gebrauchsmuster

U1

(11) Rollennummer G 90 01 977.6

(51) Hauptklasse E04F 19/08

Nebenklasse(n) E03C 1/02

Zusätzliche
Information // A47K 3/22

(22) Anmeldetag 20.02.90

(47) Eintragungstag 26.04.90

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 07.06.90

(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Blende zum Abdecken von Teilen

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Horntrich, Günter, 7530 Pforzheim, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Vogel, G., Pat.-Ing., 7141 Schwieberdingen

Blende zum Abdecken von Teilen

Die Erfindung betrifft eine Blende zum Abdecken von mit der Wand einer Duschkabine oder -decke verbindbaren Teilen, z.B. Mischbatterie, Handbrause, Armaturen oder dgl.

Duschen oder Duschkabinen sind regelmäßig mit Teilen bestückt, die zur Benutzung der Dusche unmittelbar benötigt werden. Dazu zählen insbesondere Brausen, Mischbatterien oder dgl. Im Duschaum sind jedoch auch solche Teile vorhanden, die nur mittelbar verwendet werden; dazu gehören insbesondere Armaturen oder die Haltestange einer Standbrause. Diese Teile führen nicht selten zur Verletzung des Benutzers von Duschen oder Duschkabinen und haben zudem einen negativen Einfluß auf das optische Erscheinungsbild der Dusche. Daher werden sie nicht selten mit Abdeckteilen versehen, deren Befestigung an der Wand jedoch mittels Schrauben erfolgt, was zur Beschädigung der Fliesen führen kann.

Ausgehend von dem obigen Stand der Technik liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, die gattungsgemäße Blende ohne unangemessenen konstruktiven Aufwand so weiterzubilden, daß sie mit der Wand schnell und einfach verbindbar ist und das Erscheinungsbild der Dusche merklich verbessert.

Die gestellte Aufgabe wird durch eine längsgestreckte und Betätigungsausnehmungen für die Teile aufweisende Abdeckprofilleiste gelöst, die von mit der Wand verbindbaren Haltekörpern unter Bildung eines Aufnahmeortes für die Teile festgehalten ist bzw. eine in der Wand ausgebildete Aufnahme für die Teile abdeckt.

Man erkennt, daß die Erfindung jedenfalls dann verwirklicht ist, wenn bei Teilen, die von der dem Benutzer zugekehrten Seite der Wand getragen sind, eine Blende verwendet wird, die mittels Haltelementen festgehalten ist. Bei Teilen, die in Ausnehmungen der Wand angeordnet sind, sind keine besonderen Befestigungsmittel erforderlich; es reicht vielmehr, wenn die Blende in die Ausnehmung eingeklipst wird.

Weitere zweckmäßige und vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung gehen aus den Unteransprüchen hervor.

Eine besonders zweckmäßige Ausgestaltung sieht vor, daß die Abdeckprofilleiste im Querschnitt U-förmig ist, wobei die Längsseiten der beiden parallel verlaufenden Schenkel abstandsfrei zur Wand angeordnet sind. Hierbei können diese Maßnahmen auch so getroffen sein, daß die längsseitigen Enden der Schenkel in einander zugekehrte Rastnasen auslaufen, die mit den leistenförmigen Haltekörpern lösbar verbindbar sind. Im Rahmen dieses Erfindungsgedankens ist es besonders zweckmäßig, wenn die Haltekörper im Querschnitt Z-förmig sind. Die Abdeckprofilleiste besteht regelmäßig aus einem elastisch verformbaren Kunststoff, der ein Aufklipsen bzw. Aufrasten auf die Haltekörper gestattet. Die Abdeckprofilleiste könnte jedoch auch aus Metall, z.B. Stahlblech, ausgebildet sein. Die Abdeckprofilleiste kann einstückig ausgebildet sein, dann erstreckt sie sich vom Boden bis zur Decke, sie kann jedoch aus mehreren baukastenartigen zusammenbaubaren Teilen bestehen, welche die Besonderheiten der abzudeckenden Teile berücksichtigen.

Um eine Verbindung zwischen zwei winklig zueinander angeordneten Abdeckprofilleisten problemlos herstellen zu können, sieht eine weitere zweckmäßige Ausgestaltung der Erfindung vor, daß die einander zugekehrten Enden der Abdeckprofilleisten mittels Winkelprofilstücken verbindbar sind. Diese Winkelprofilstücke sind mit den Abdeckprofilleisten bündig verbindbar.

Einige Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in der Zeichnung schematisch dargestellt und werden im folgenden näher erläutert.
Es zeigen

Fig. 1 eine Eckdusche,

Fig. 2 die in Fig. 1 dargestellte Eckdusche in Richtung des Pfeiles II,

Fig. 3 eine weitere Eckdusche mit einem deckseitigen Brausekörper,

Fig. 4 eine Seitenansicht der Eckdusche nach Fig. 3 in Richtung des Pfeiles IV,

Fig. 5 eine Eckdusche mit Glaswänden,

Fig. 6 die in Fig. 5 dargestellte Eckdusche in Richtung des Pfeiles VI,

Fig. 7 die Verbindung der Blende mit der Seitenwand bzw. einer Glaswand in Explosionsdarstellung,

Fig. 8 eine perspektivische Seitenansicht einer aus mehreren Teilen bestehenden und mit der Wand verbindbaren Blende,

Fig. 9 die in Fig. 7 dargestellte Blende (links) in Richtung des Pfeiles IX,

Fig. 10 die in Fig. 7 dargestellte Blende (rechts) in Richtung des Pfeiles X,

Fig. 11 eine Eckdusche, bei der die Aufnahme in der Seitenwand versenkt ausgebildet ist,

20.00.90

Fig. 12 eine Seitenansicht der in Fig. 11 dargestellten Eckdusch mit einer Blende und in Richtung des Pfeiles XII,

Fig. 13 eine weitere Eckdusche mit einer in der Wand versenkten Bedienungseinheit,

Fig. 14 die Bedienungseinheit vergrößert dargestellt,

Fig. 15 eine weitere Eckdusche mit einer in der Wand versenkt angeordneten Bedienungseinheit und

Fig. 16 die in Fig. 15 dargestellte Bedienungseinheit vergrößert dargestellt.

In den Fig. 1 und 2 ist eine Duschkabine dargestellt, deren Bedienungsteile - Mischbatterie, Handbrause, Armatur- in der Wand 20 versenkt angeordnet sind. Diese Teile sind mittels einer Abdeckprofilleiste 10 abgedeckt, die sich vom Boden 32 bis zur Decke erstreckt. Im oberen Bereich befinden sich zwei in der Abdeckprofilleiste integrierte Duschkörper 12 und 14. Im mittleren Bereich der Abdeckprofilleiste 10 sind Bedienungskomponenten 23, 24, 26 und 28 angeordnet, die zur Einstellung der Temperatur und der Wasserdurchflußmenge vorgesehen sind. Die Seitenwand 18 ist zur Seitenwand 20 rechtwinklig angeordnet. In den Fig. 3 und 4 ist eine Duschecke dargestellt, bei der die Abdeckprofilleiste 10 im Bereich der Decke 31 in eine zweite Abdeckprofilleiste 30 mit einer Dusche 34 übergeht. Im mittleren Bereich der Abdeckprofilleiste 10 ist eine Bedienungseinheit 19 angeordnet.

In den Fig. 5 und 6 ist eine Duschkabine dargestellt, die aus insgesamt vier Abdeckprofilleisten besteht. Die mit der Wand 20 verbindbare Abdeckprofilleiste 10' besitzt zwei Duschkörper 14 und ist zu der rechts angeordneten Abdeckprofilleiste 10'',

9001977

20.05.90

die ebenfalls zwei Duschkörper 14 besitzt, spiegelbildlich angeordnet. Diese zwei Abdeckprofilleisten 10' und 10'' sind mittels einer deckseitig angeordneten und einen Duschkörper 34 besitzenden Abdeckprofilleiste 30 verbunden. Zwischen den Abdeckprofilleisten 10'' und 10''' sind Glasscheiben 42 und 44 angeordnet und festgehalten. Die Abdeckprofilleiste 10' ist mit der Wand 20 verbindbar und besitzt in ihrem mittleren Bereich Betätigungselemente zum Einstellen der Temperatur und der Durchflußmenge des Wassers. Die Glaswand 42 ist mit der Seitenwand 18 über den Haltekörper 50 lösbar verbindbar. Auf dem Boden stützt sich die Glaswand 42 über einen gummiähnlichen Haltekörper 48 ab. Auch die Glaswand 44 stützt sich auf dem Boden über einen Gummikörper ab. Die beiden Glaswände 42 und 44 sind zwischen den Abdeckprofilleisten 10'' und 10''' eingespannt.

Die Fig. 7 bis 10 zeigen die Verbindung zwischen einer Abdeckprofilleiste und der Seitenwand bzw. die Verbindung von zwei Abdeckprofilleisten mit einer Glaswand. Wie die Fig. 7 (links) in Verbindung mit Fig. 8 und 9 zeigt, sind zwei Winkelleisten 8 vorgesehen, die mit der Wand verschraubt sind. Die Winkelleisten sind im Querschnitt Z-förmig, wobei jeweils ein Schenkel der Winkelleisten 8 mit der Wand 20 verbindbar ist, während der andere Schenkel mit den Schenkeln 11 und 13 der Abdeckprofilleiste lösbar verbindbar ist. Dadurch wird ein Innenraum 9 definiert, der zur Aufnahme der Armaturen 21 und 23 dient. Endseitig kann die Abdeckprofilleiste 10 durch Abschlußblenden 6 abgedeckt sein. Sind jedoch zwei gegenüberstehende Abdeckprofilleisten vorgesehen, wie z.B. in den Fig. 6 und 7, dann ist die Verbindung zwischen den vertikal sich erstreckenden Abdeckprofilleisten und den deckseitigen Profilleisten 30 mittels Winkelprofilstücken 4 hergestellt. Der Übergang zwischen den vertikal sich erstreckenden und den horizontal sich erstreckenden Abdeckprofilleisten ist

9001977

20.06.90

allseitig abgeschlossen, so daß keine Flüssigkeit in den Innenraum eindringen kann.

Die Fig. 7 (rechte Seite) in Verbindung mit Fig. 10 läßt erkennen, daß die zwei Abdeckprofilleisten 10 mit der Glasscheibe 3 lösbar verbindbar sind, wobei die Verbindung durch die Haltekörper 8 herstellbar ist. Die Glasscheibe 3 stützt sich bodenseitig auf einer Halterung 1 ab. Die Fig. 8 läßt erkennen, daß die Abdeckprofilleiste mehrteilig ausgebildet ist, wobei die Einzelteile miteinander bündig verbindbar sind.

In den Fig. 11 und 13 sind Aufnahmen 70 in der Seitenwand 12 dargestellt. In diesen Aufnahmen sind zumindest die für eine Dusche erforderlichen Teile untergebracht. Dazu gehören eine Umschalteinheit 72, Leitungen 76 sowie ein Mischer 78. Im unteren Bereich befindet sich ein Dampfgenerator 80 mit Ablauf 81. Die Bedienung dieser Komponenten erfolgt mittels Bedienungseinheiten 82 und 84. Sind diese Bedienungseinheiten von der Abdeckprofilleiste 90 getragen, dann kommen hinzu noch weitere Leitungen oder Kabel 100 und 102, die zum einen mit dem Mischpanel mit einem Handrad 94 und zum anderen mit einem Umschaltpanel mit aufgeschnappter Platine 96 lösbar verbindbar sind. Im oberen und im unteren Bereich sind Dichtungsprofile 92 und 98 vorgesehen.

In den Fig. 13 und 14 ist eine Duschecke mit einem Bedienungsfeld 90 dargestellt. Dieses Bedienungsfeld ist in der Seitenwand 20 voll integriert und besteht aus einer Temperaturtaste 110 sowie Tasten 111, die zur Einstellung der Wassermenge dienen. Im mittleren Bereich ist eine Handbrause 112 mit Funktionstasten 115 und 117 vorgesehen. Darunter befindet sich eine Seitenbrause 114.

Schließlich zeigen die Fig. 15 und 16 eine Duschecke, bei der die Teile ebenfalls in der Wand integriert sind und mittels einer

9001977

20.07.90

Abdeckprofilleiste, die der Form der Fliesen angepaßt ist, abgedeckt sind. Im oberen Bereich befinden sich eine Düse 127 sowie eine Brause 129 und im unteren Bereich befindet sich eine Dampfdüse 125 und eine Brause 123. Im mittleren Bereich ist ein Seitenpanel 130 vorgesehen, das Tasten und Einstellknöpfe für Temperatur 132, Wassermenge 134 und 136, Schmaldüse 142, Dampfdüse 144, Kopfbrause 138 und Seitenbrause 140 aufweist.

9001977

20.02.90

A 7953

Z u s a m m e n f a s s u n g

Die Erfindung betrifft eine Blende zum Abdecken von mit der Wand einer Duschkabine oder -decke verbindbaren Teilen, z.B. Mischbatterie, Handbrause, Armaturen oder dgl. Sie besitzt eine längsgestreckte und Betätigungsausnehmungen für die Teile aufweisende Abdeckprofilleiste, die von mit der Wand verbindbaren Haltekörper unter bildung eines Aufnahmeraumes für die Teile festgehalten ist bzw. eine in der Wand ausgebildete Aufnahme für die Teile abdeckt.

9001977

20.02.90

Georg Vogel Patentingenieur · 7141 Schwieberdingen · Hermann-Essig-Straße 35 · Telefon (071 50) 33271 · Telefax (071 50) 32191

A 7953 - j/w

23. Januar 1990

Günter H o r n t r i c h
Mühlstraße 7a

7530 Pforzheim

- 1 -

A n s p r ü c h e

1. Blende zum Abdecken von mit der Wand einer Duschkabine oder -decke verbindbaren Teilen, z.B. Mischbatterie, Handbrause, Armaturen oder dgl., gekennzeichnet durch eine längsgestreckte und Betätigungsausnehmungen für die Teile (21,23) aufweisende Abdeckprofilleiste (10,30), die von mit der Wand (20,31) verbindbaren Haltekörpern (8) unter Bildung eines Aufnahmeraumes (9) für die Teile (21,23) festgehalten ist bzw. eine in der Wand (20) ausgebildete Aufnahme (70) für die Teile abdeckt.
2. Blende nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Abdeckprofilleiste (10) im Querschnitt etwa U-förmig ist, wobei die Längsseiten der beiden parallel verlaufenden Schenkel (11,13) abstandsfrei zur Wand (31) angeordnet sind.
3. Blende nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet,

9001977

daß die längsseitigen Enden der Schenkel (11,13) in einander zugekehrte Rastnasen auslaufen, die mit den Leistenförmigen Haltekörpern (8) verbindbar sind.

4. Blende nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltekörper (8) im Querschnitt Z-förmig sind.
5. Blende nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Abdeckprofilleiste (10) aus mehreren, miteinander bündig verbindbaren Teilen besteht.
6. Blende nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Abdeckprofilleiste (10) sich vom Boden (32) bis zur Decke (32) erstreckt.
7. Blende nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß zum Verbinden von zwei winklig zueinander angeordneten Abdeckprofilleisten (10,30) ein mit den einander zugekehrten Enden der Abdeckprofilleisten verbindbares Winkelprofilstück (4) vorgesehen ist.
8. Blende nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß das Winkelprofilstück (4) mit den Abdeckprofilleisten (10,20) bündig verbindbar ist.
9. Blende nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß in den Abdeckprofilleisten (10,20) von außen her betätigbare Elemente der Teile angeordnet sind.

A 7953

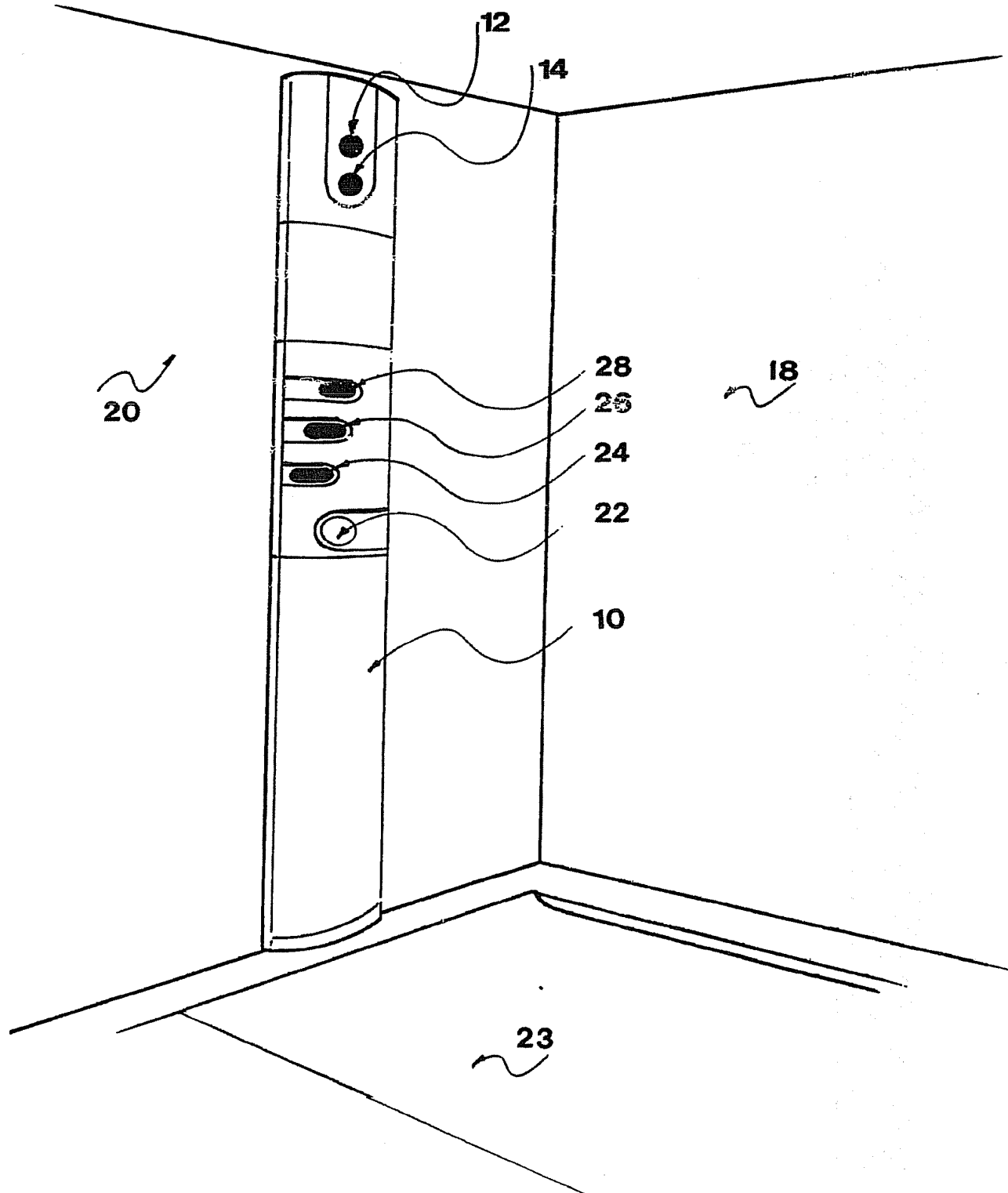
20-08-90

10. Blande nach einem der Ansprüche 1 bis 9,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Abdeckprofilleiste (10,20) mit der Wand (20,31)
bündig abschließt.

9001977

23.03.90

FIG. 1



9001977

23.03.90

FIG. 2

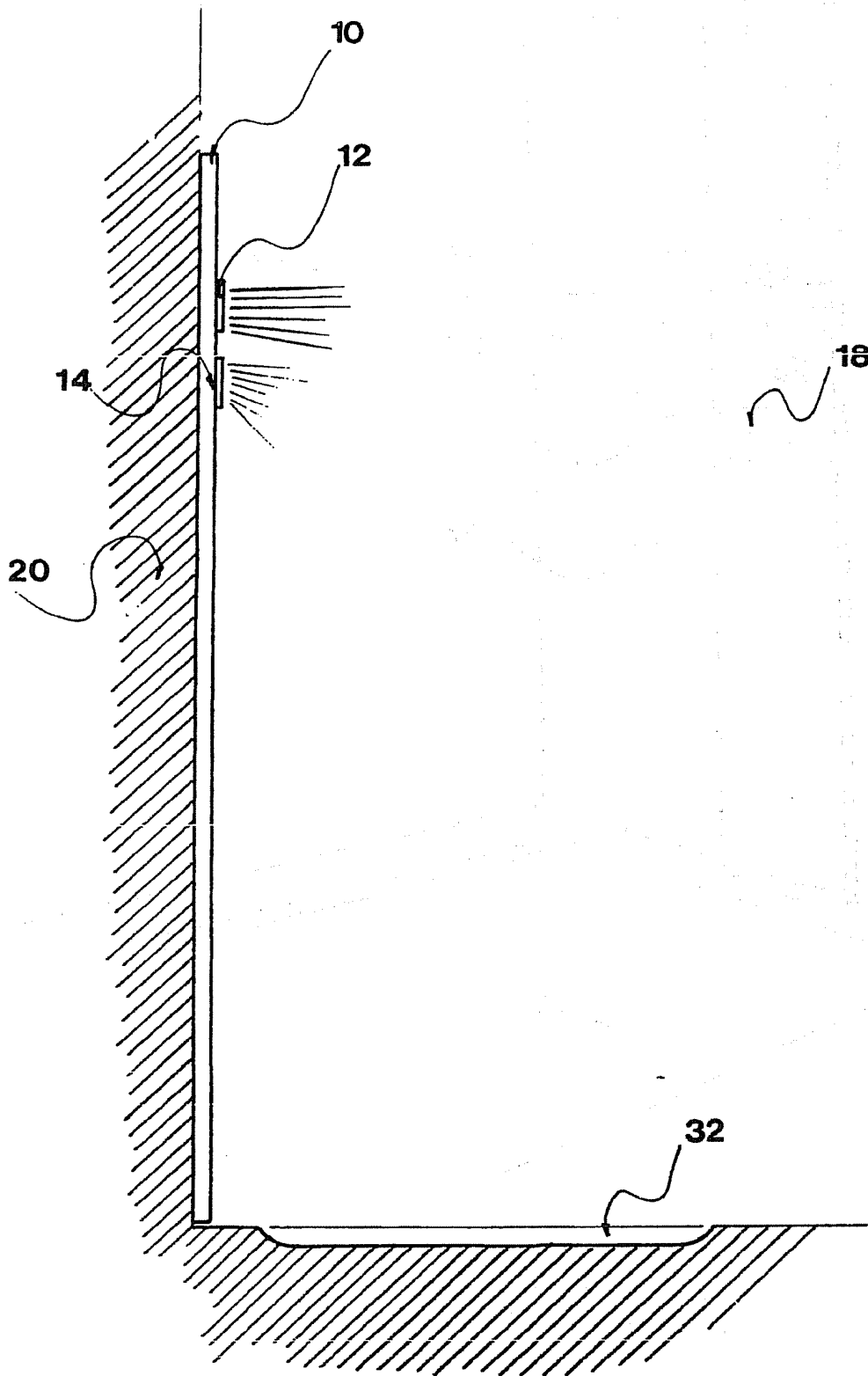
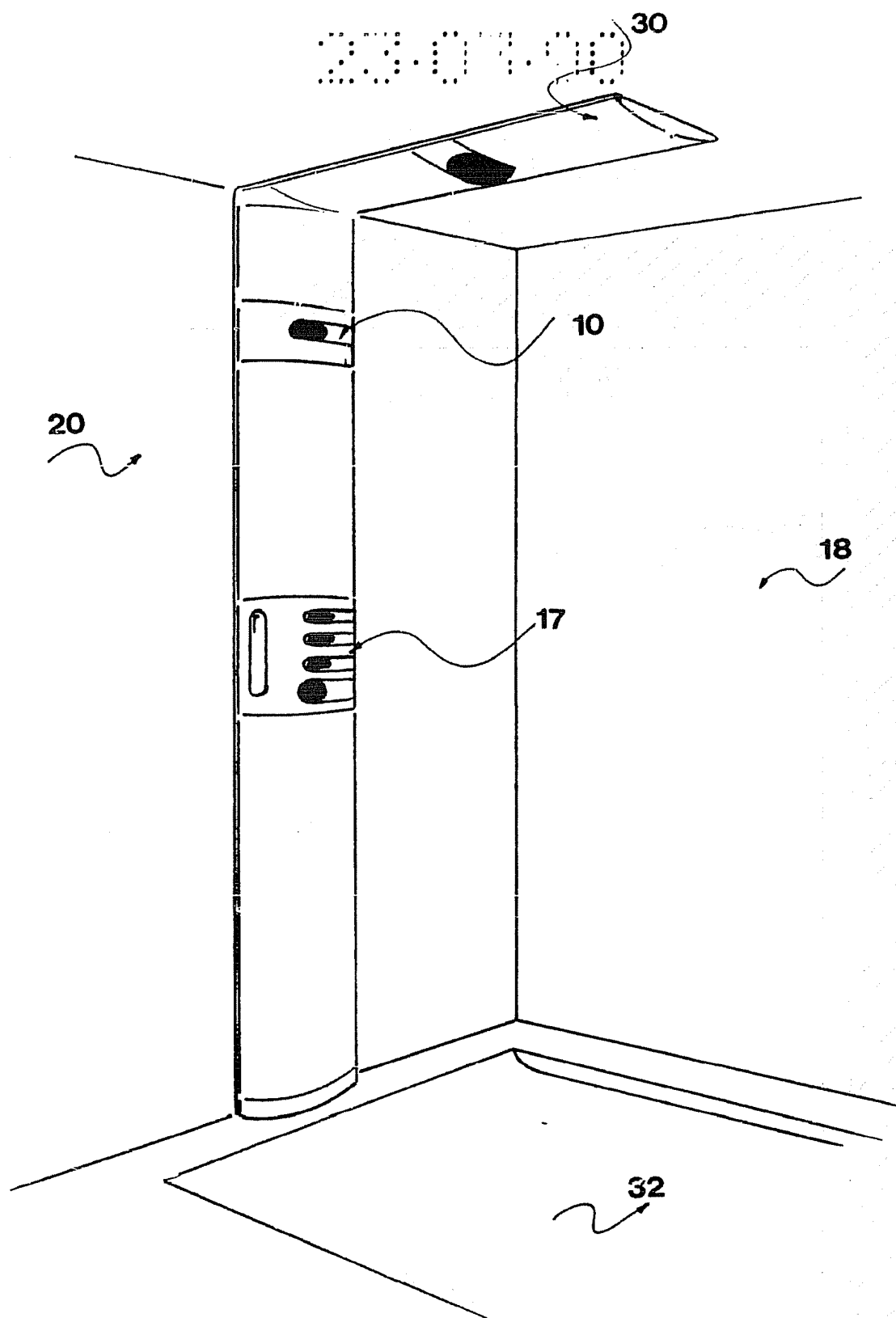
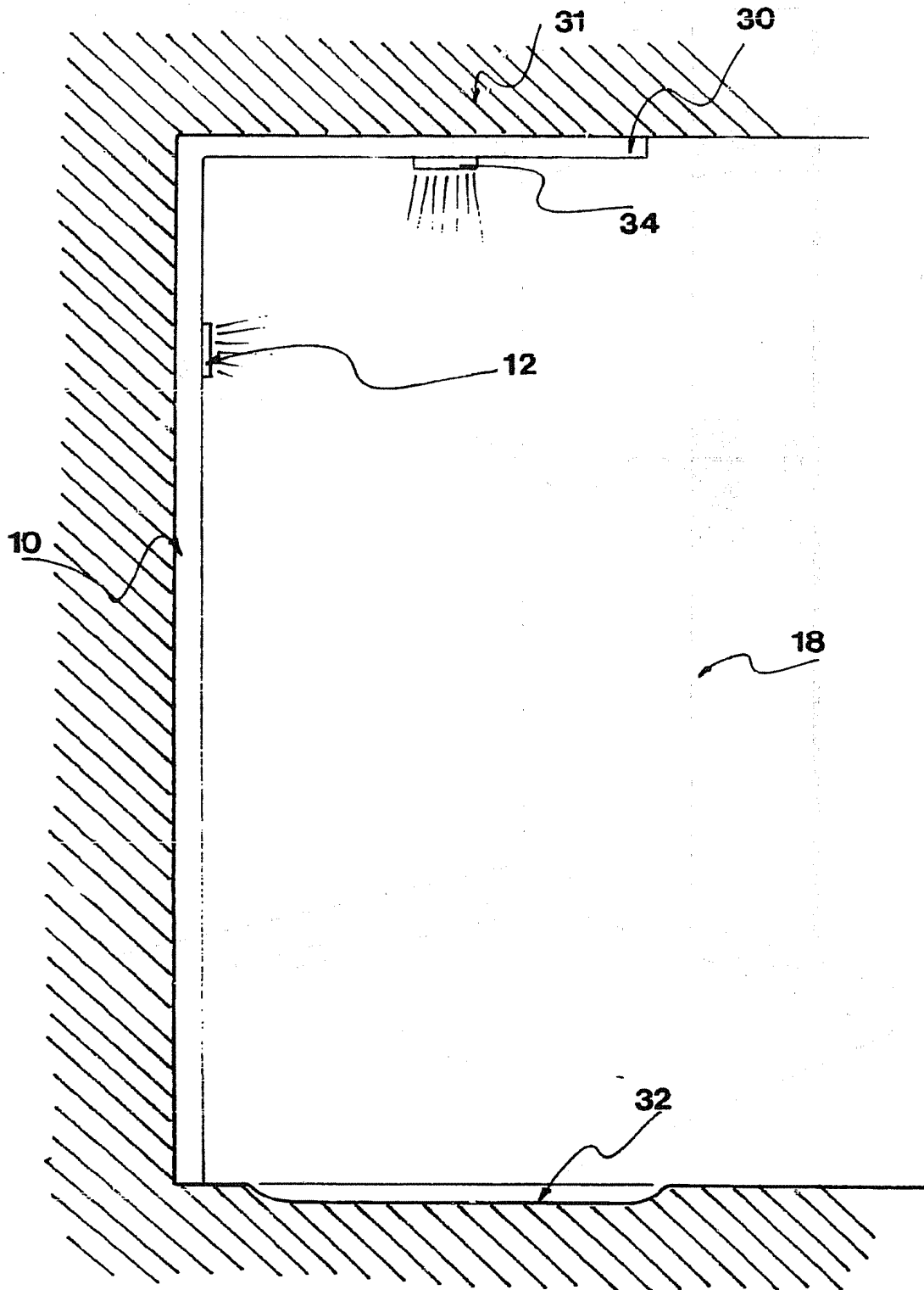


FIG. 3



23-03-90

FIG. 4

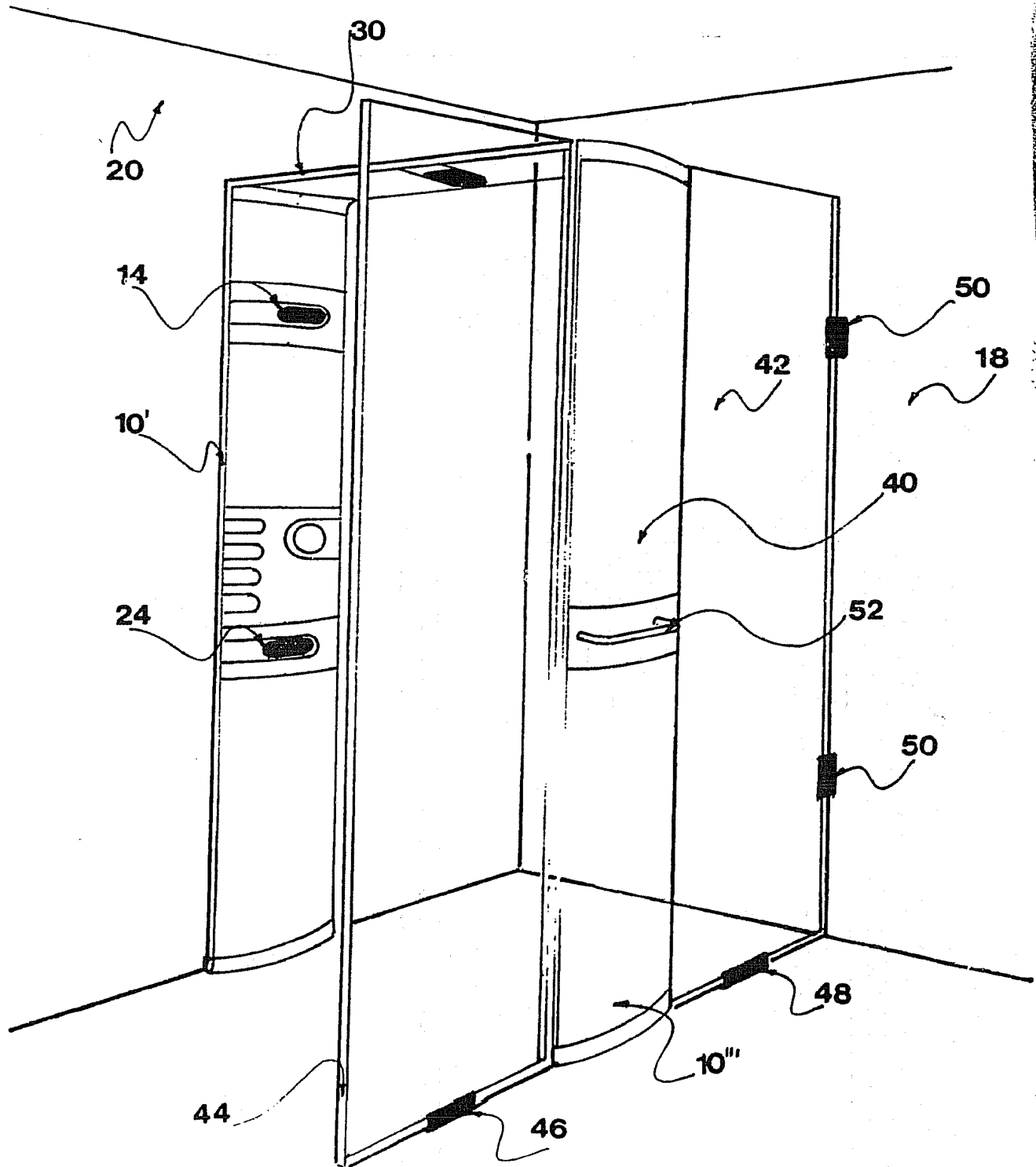


9001977

23.03.90

28

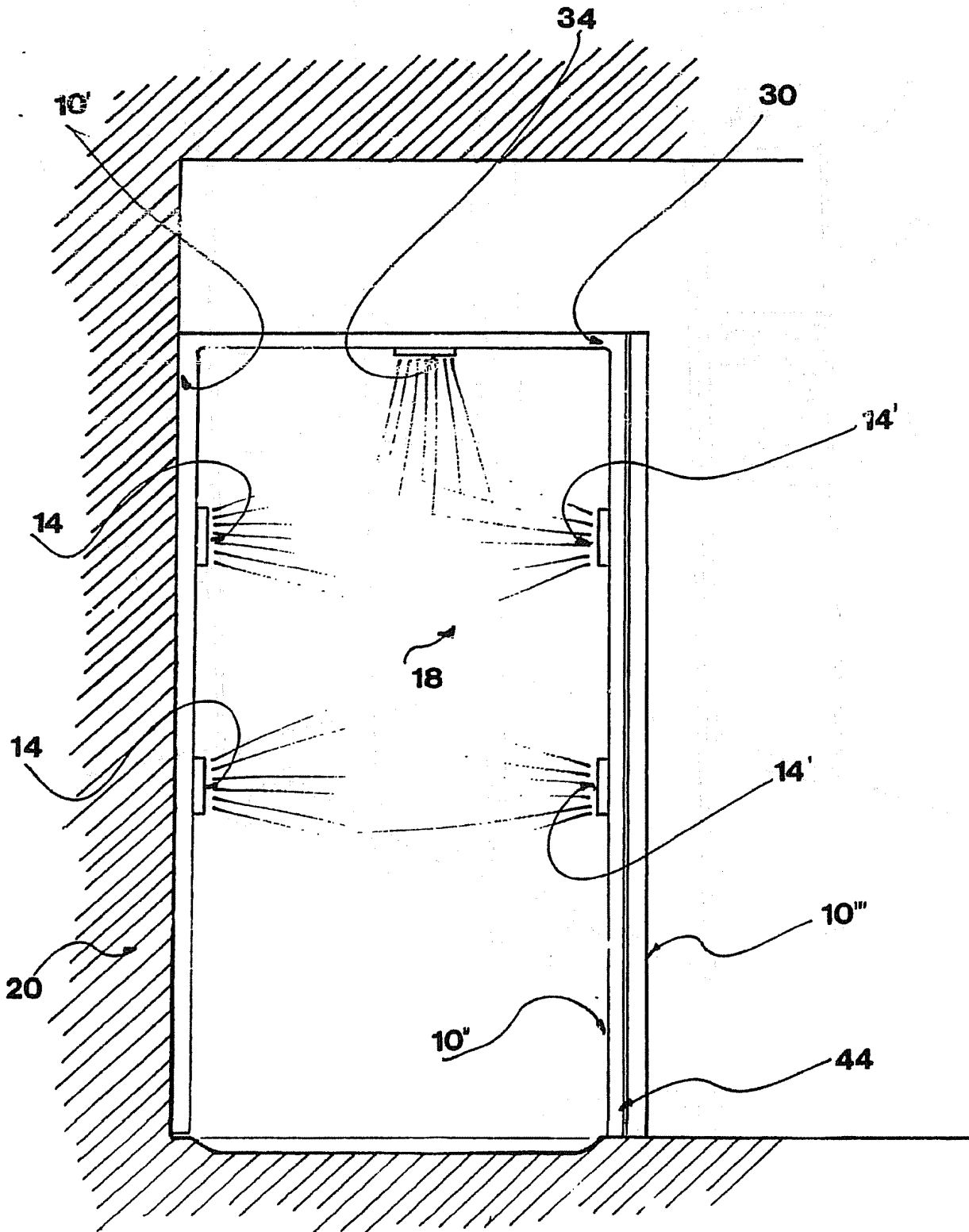
FIG. 5



9001977

23.03.90

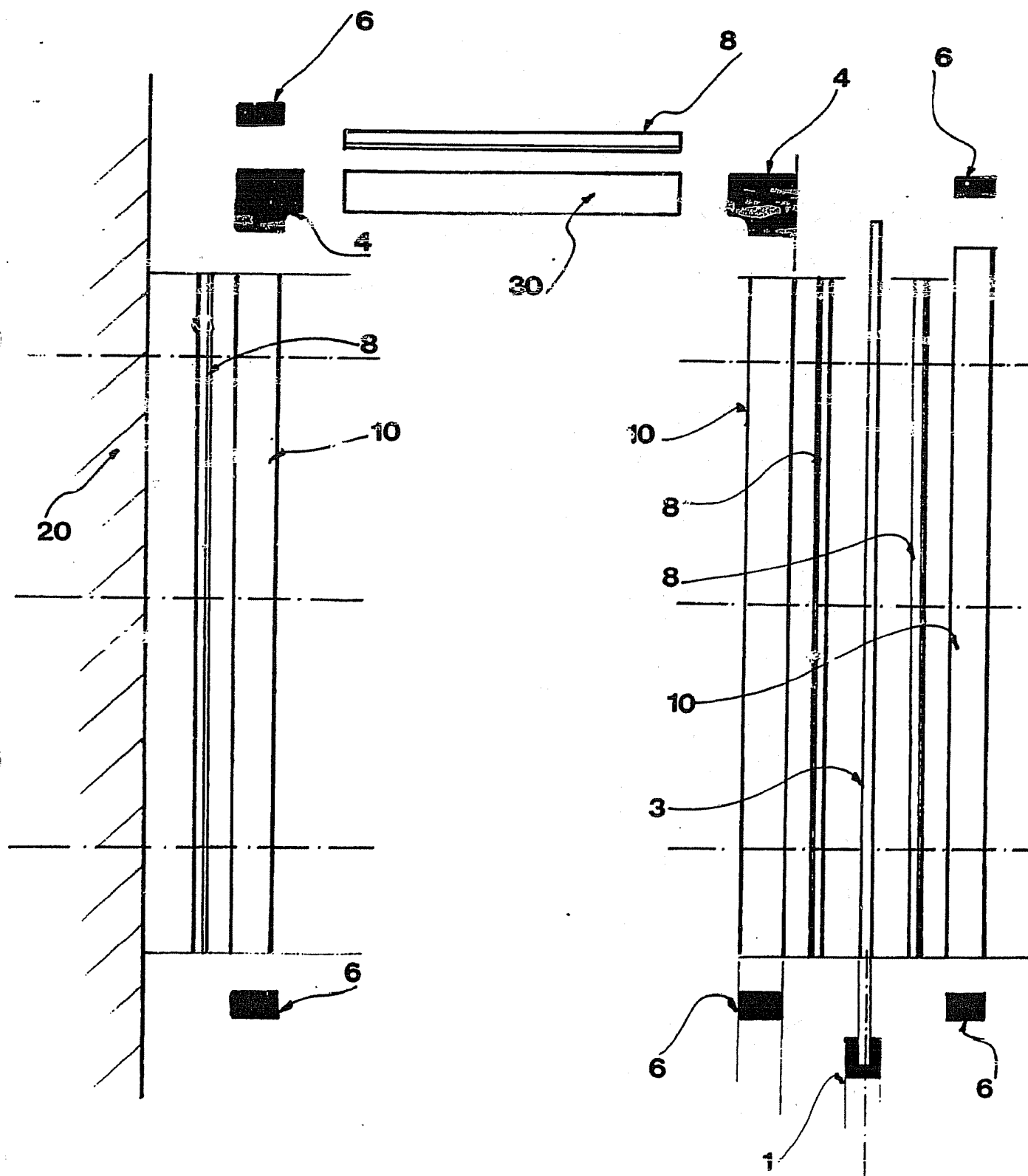
27
FIG. 6



23.03.90

30

FIG. 7



9001977

23.03.90

37

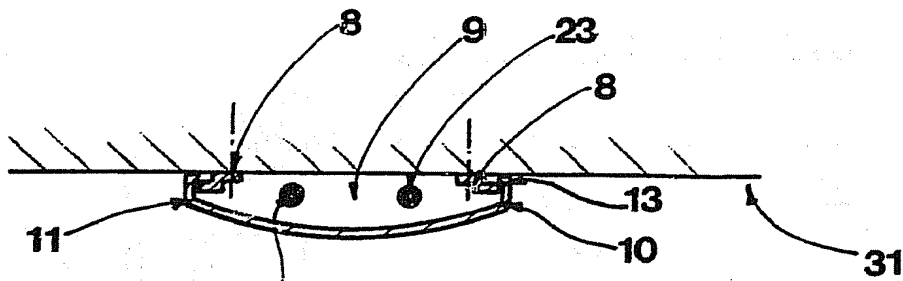


FIG. 9

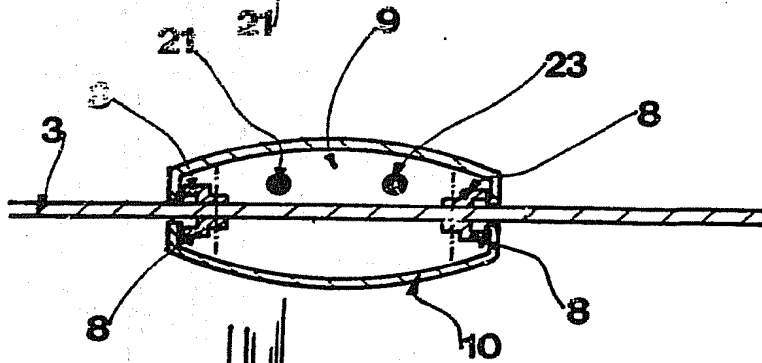


FIG. 10

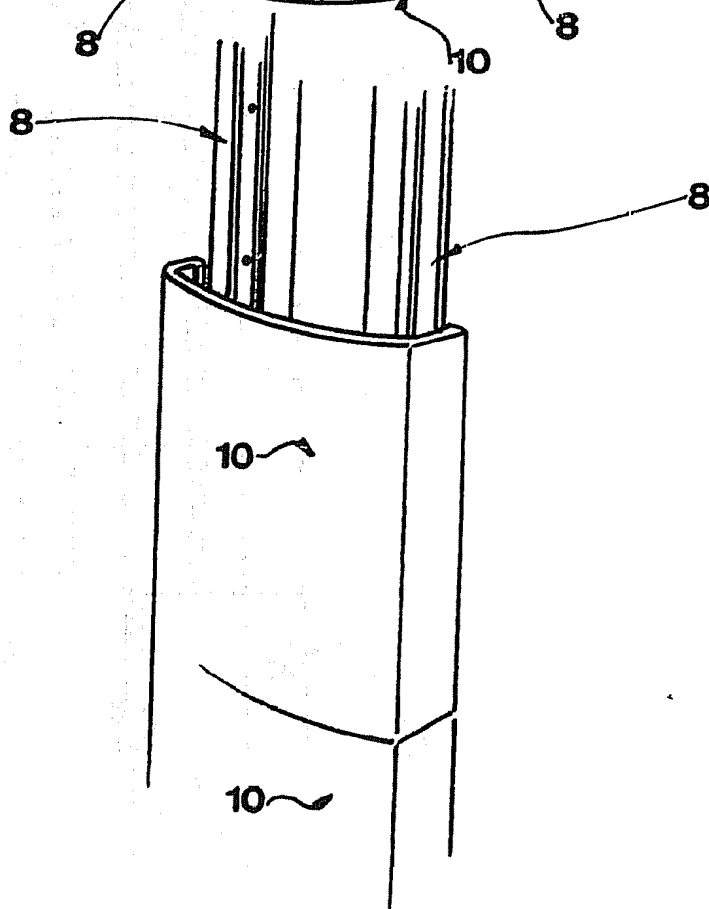
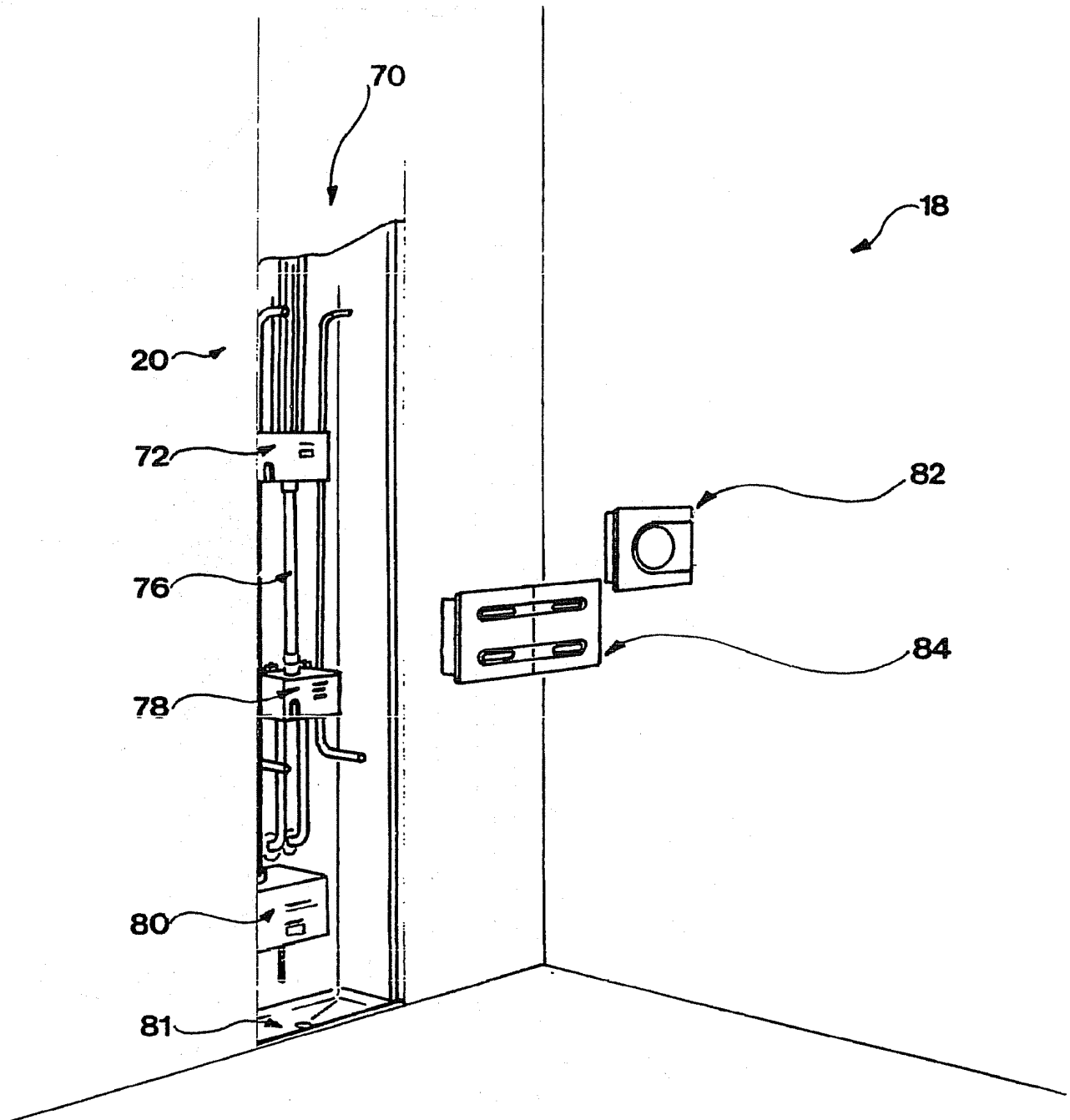


FIG. 8

23.03.90

FIG.11



9001977

FIG.12

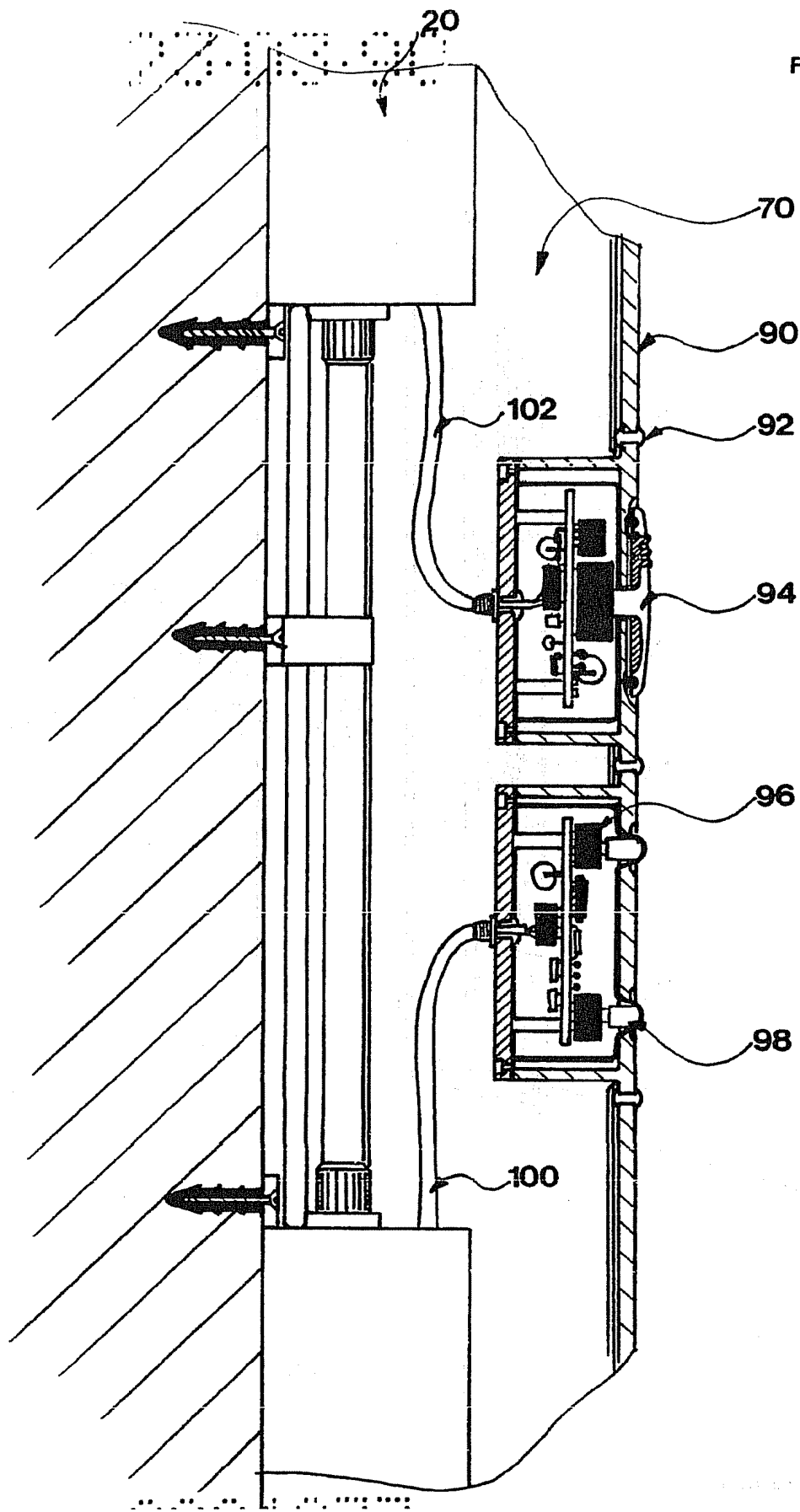
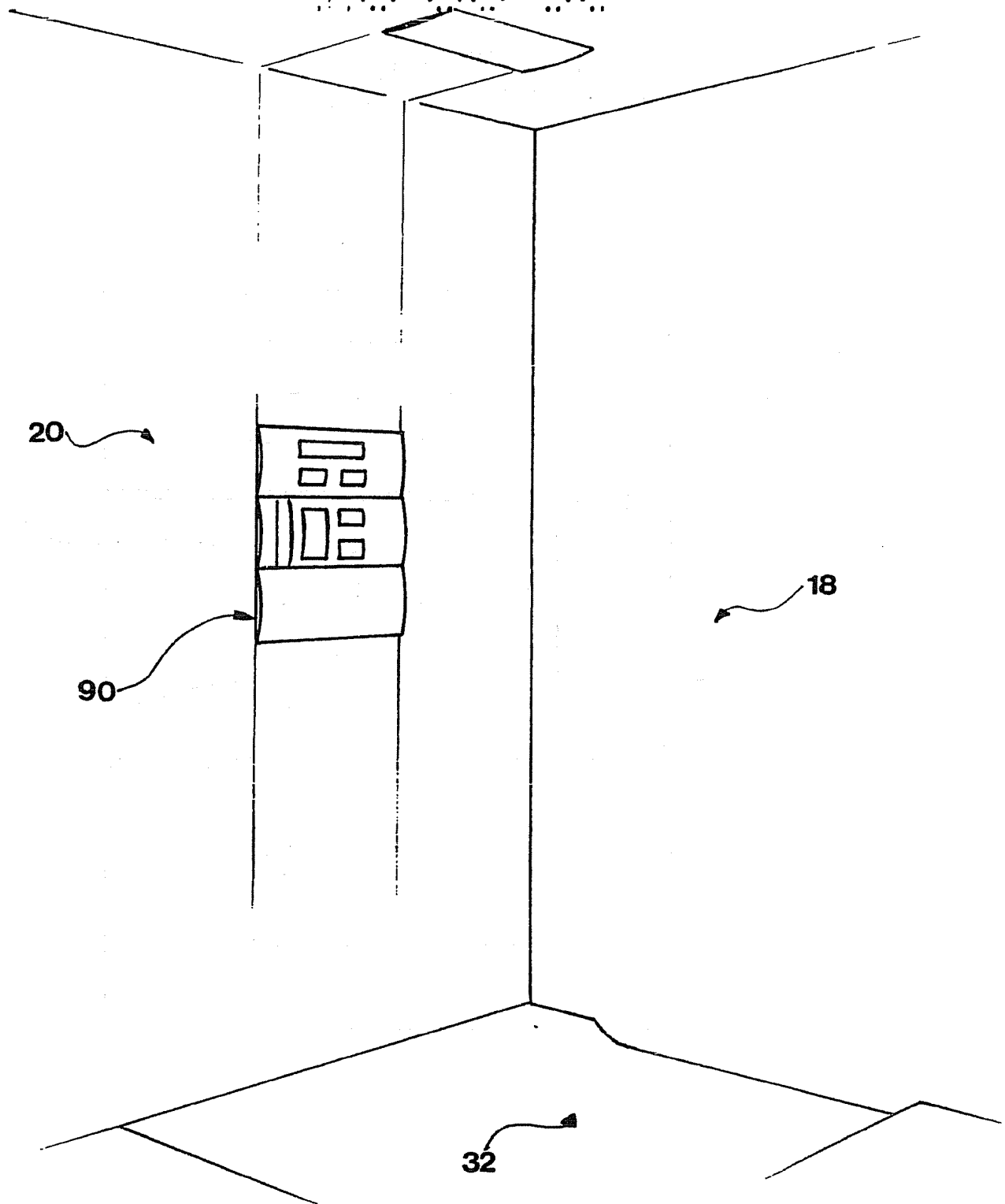
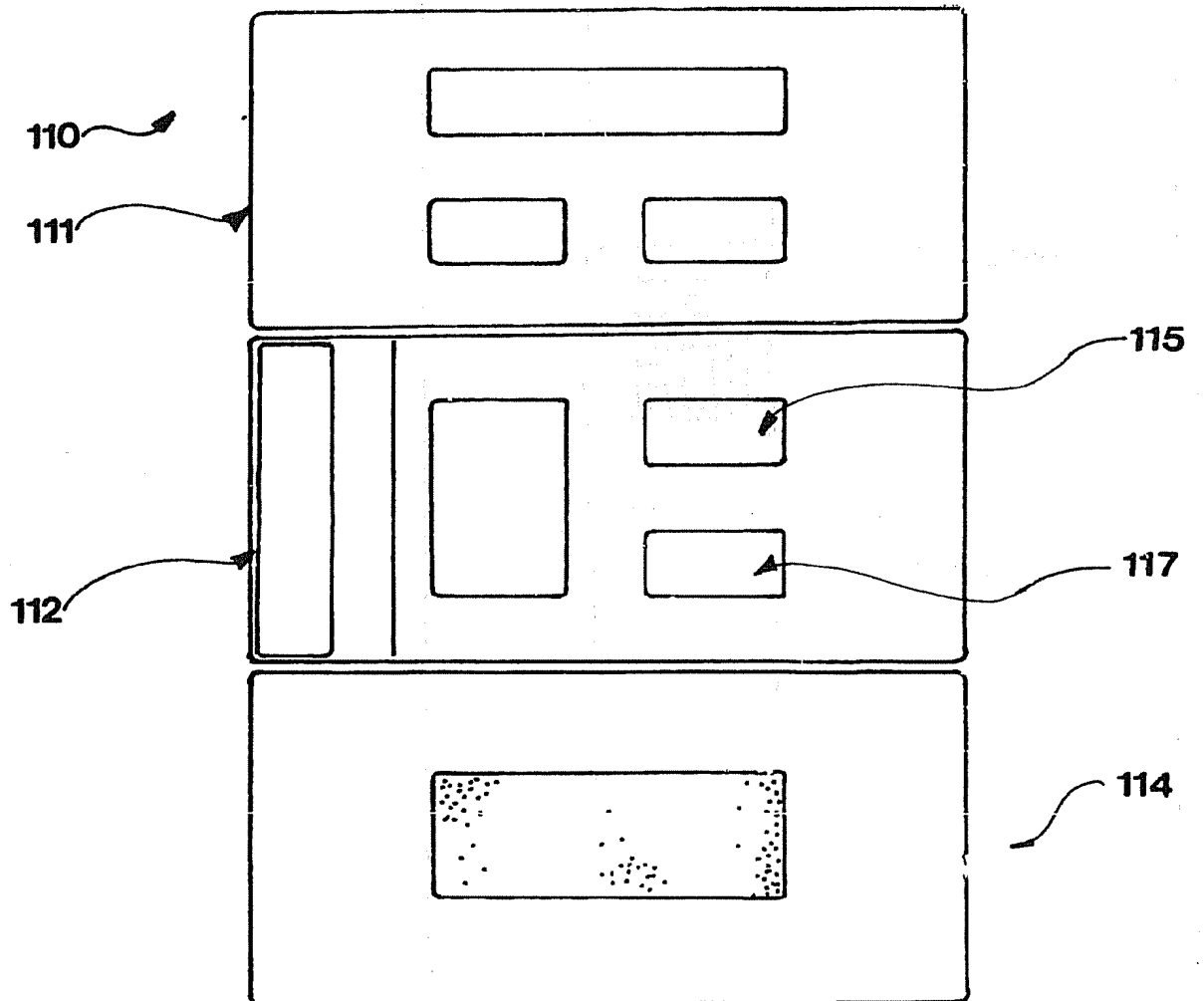


FIG.13



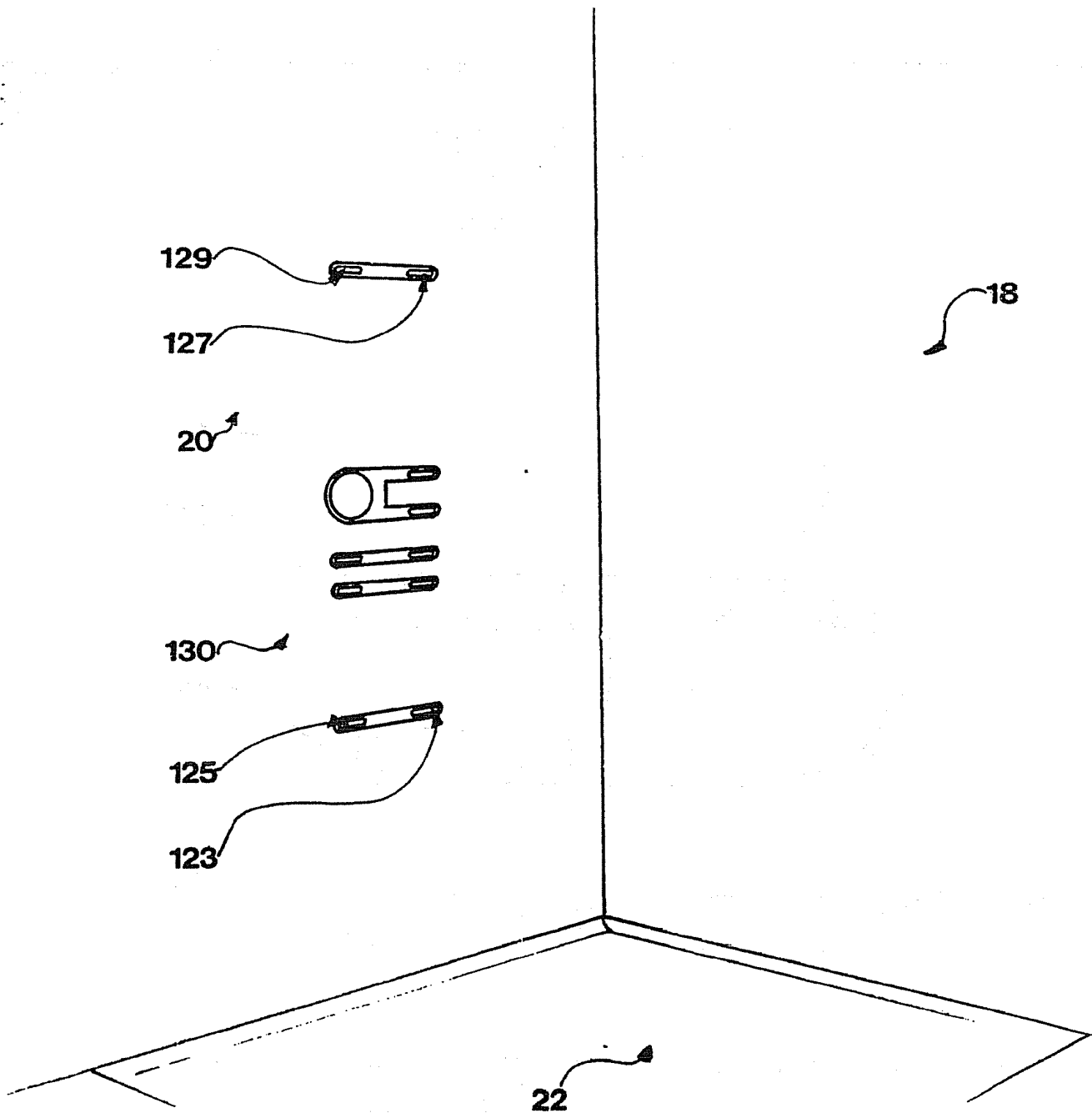
23.03.07

FIG.14



ann 1977

FIG. 15



9001 77

23.03.90

37

FIG.16

